

163578-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Estricharbeiten – Umbau und Erweiterung IGS SÜD, Langenhagen

OJ S 47/2026 09/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Langenhagen

E-Mail: j.falk@convis.com

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung IGS SÜD, Langenhagen

Beschreibung: Die Stadt Langenhagen beabsichtigt den Umbau, die Sanierung und die Erweiterung durch Neubauten der bestehenden Brinker Schule an der Angerstraße 12 in 30851 Langenhagen. Im ersten Bauabschnitt werden das Gebäude Forum (3.086 m² BGF), die Sekundarstufe 1 (10.184 m² BGF), die Dreifeldsporthalle (3.020 m² BGF) und die Heizzentrale gebaut. Im zweiten Bauabschnitt erfolgen die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. Forum: 2-geschossiger rechteckiger Baukörper mit Hauptküche und Mensa sowie zwei Lehrküchen, Aula und Musikräumen; Sekundarstufe 1: 5-zügige Grundschule als dreigeschossiger Bau mit zentralem Innenhof, Lernhöfen mit angrenzenden Klassen- und Differenzierungsräumen, sowie Lehrerstationen und Sanitärkerne; das Gebäude teilt sich in zwei Brandabschnitte mittels innerer Brandwand; 3-Feld-Sporthalle: Schul- und Vereinssporthalle; Umkleide- und Nasszellenbereich, sowie übrige Nebenräume im EG; Technikbereich, sowie Multifunktions- und Theorieraum im 1. OG; Tribünenbereich über die gesamte Sporthallenbreite im 1. OG oberhalb der Geräte-, Regieräume und Hausanschlussraum Heizhaus: Heizzentrale mit ca. 670 kW; über Heizzentrale werden zukünftig auch die Bestandsgebäude mit Wärme versorgt

Kennung des Verfahrens: d11a68fe-b3ad-4b12-8cf5-6e4d14c5f88a

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Gemäß § 10 Abs. 1 VOB/A kann die Angebotsfrist bei besonderen Dringlichkeiten verkürzt werden, wenn dies objektiv erforderlich ist und die Frist noch eine ordnungsgemäße Angebotsabgabe ermöglicht. Im vorliegenden Fall sind die Voraussetzungen für eine Fristverkürzung erfüllt: Das vorangegangene Ausschreibungsverfahren musste mangels wertbarer Angebote aufgehoben werden. Der Küchenboden ist für den Baufortschritt von zentraler Bedeutung. Ohne deren zeitnahe Beauftragung droht ein Baustopp, der zu gravierenden Bauablaufstörungen führen wird. Ein Baustopp würde zu erheblichen Mehrkosten in den Schnittstellengewerken führen, da Gewerke ihre Arbeiten nicht fortsetzen könnten und zusätzliche Stillstandskosten anfallen würden. Eine weitere Verzögerung gefährdet den Fertigstellungstermin des Bauvorhabens. Im konkreten Fall besteht die Gefahr, dass die geplante Schuleröffnung nicht rechtzeitig erfolgen

kann, was zu Unterrichtsausfall und organisatorischen Problemen für die Kommune führt. Die Dringlichkeit ist somit nicht selbstverschuldet, sondern ergibt sich aus einer außergewöhnlichen und unvorhersehbaren Entwicklung im Vergabeprozess. Unter Abwägung aller entscheidungsrelevanten Umstände wird die Verkürzung der Angebotsfrist auf 15 Kalendertage als erforderlich und vergaberechtlich zulässig angesehen, um den Baufortschritt sicherzustellen, wirtschaftliche Nachteile abzuwenden und den geplanten Inbetriebnahmetermin der Schule zu gewährleisten.

Zentrale Elemente des Verfahrens: Zusätzliche Angaben: 1. Rügen sind ausschließlich an den unter ORG-0001 genannten Auftraggeber zu senden. 2. Im Vergabeverfahren werden nur elektronische Kommunikationsmittel zugelassen. 3. Werden im Vergabeverfahren Bescheinigungen von Auftraggebern oder amtlichen Stellen gefordert, sind sie - soweit sie nicht in Deutsch verfasst wurden- inklusive einer beglaubigten deutschsprachigen Übersetzung einzureichen. 4. Wegen der Erklärungen und der Nachweisführung und der Nachweispflichten gilt § 6b EU VOB/A. 5. Der Bieter/Bewerber, der sich wegen der Nichtvorlage von Nachweisen auf § 6b EU Abs. 3, 2. Alt. VOB/A beruft, muss angeben, in welchem Verfahren und wann die Vergabestelle bereits in den Besitz der Nachweise gekommen ist. 6. Die fehlende Eignung oder die fehlende technische und/oder Leistungsfähigkeit oder das Vorliegen von Ausschlussgründen eines benannten Nachunternehmers führt zum Ausschluss des Angebots des Bieters/Bewerbers. Der Bieter/Bewerber ist berechtigt, einen benannten Nachunternehmer auszutauschen, wenn dieser die geforderten Erklärungen/Nachweise nicht erbringt und/oder bei ihm Ausschlussgründe gem. § 6e EU Abs. 1 bis 5 VOB/A vorliegen und die Vergabestelle das Angebot deshalb ausschließen will. Der neue Nachunternehmer ist unter Vorlage der Nachweise/Erklärungen betr. den neuen Nachunternehmer innerhalb von 6 Werktagen nach Mitteilung der Vergabestelle zu benennen. Ein Austausch des neuen Nachunternehmers entsprechend dem Vorstehenden ist nicht zulässig. Alternativ kann der Bieter/Bewerber innerhalb der vorstehenden Frist von 6 Kalendertagen erklären, dass er die Leistung im eigenen Betrieb erbringt, muss aber in dem Fall, dass er den Nachunternehmer für Bereiche benannt hat, für die besondere Qualifikationen oder Referenzen des Nachunternehmers verlangt werden, entsprechend (den Anforderungen an den Nachunternehmer) innerhalb dieser Frist auch nachweisen, dass er die Qualifikationen oder Referenzen im eigenen Betrieb erfüllt. 7. Die entsprechenden Formblätter sind den Vergabeunterlagen beigelegt. A) Anlagen die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind: * Formblatt 211 EU (Aufforderung zur Abgabe eines Angebots); * Formblatt 212 EU (Teilnahmebedingungen EU); * Formblatt 216 (Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen); * COVID-19-bedingte Mehrkosten; * Hinweis Bauablaufstörungen – Corona; * Informationen zur Datenverarbeitung; B) Anlagen die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden: * Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen; * Formblatt 214 (Besondere Vertragsbedingungen); * Weitere Besondere Vertragsbedingungen; * Formblatt 241 (Abfall); * Formblatt 244 (Datenverarbeitung); * Formblatt 411 (Richtlinien zur Führung eines Bautagebuches); C) Anlagen die, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: * Formblatt 213 (Angebotsschreiben); * Leistungsverzeichnis * Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung), sofern der Bieter nicht präqualifiziert ist und die PQ-Nummer angegeben wird oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung vorgelegt wird; * Formblatt 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222; * Formblatt 234 (Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft), sofern eine Bieter- Arbeitsgemeinschaft vorliegt; * Formblatt 235 (Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen); * ggf. landesspezifische Formblätter; * Eigenerklärung Sanktionen; * Erklärung zur Datenschutzverordnung; * Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerg; D) Unterlagen, die ausgefüllt, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: * Formblatt 223 (Aufgliederung der Einheitspreise); *

Formblatt 233 (Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen); * Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen); * Formblatt 421 (Vertragserfüllungsbürgschaft); * Formblatt 422 (Mängelansprüchebürgschaft); * Formblatt 423 (Vorauszahlungsbürgschaft); Weitere Erklärungen, Angaben, Nachweise: * siehe Formblatt 216 (Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.) 8. Bitte wenden Sie sich bei Fragen bezüglich der e-Vergabe Plattform subreport ELVIS an: Stefan Ehl, Tel.: +49 (0) 221/9 85 78-58, Fax: +49 (0) 221/9 85 78-66, E- Mail: stefan.ehl@subreport.de, Internet: www.subreport.de 9. Für die Bieterkommunikation (Fragen zum Leistungsverzeichnis bzw. Bieterfragen jeglicher Art) ist ausschließlich die Kommunikationsfunktion über die Vergabeplattform zu verwenden. In diesem Fall subreport ELVIS.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45262320 Estricharbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Angerstraße 12
Stadt: Langenhagen
Postleitzahl: 30851
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Betrug oder Subventionsbetrug; Bildung krimineller Vereinigungen; Bildung terroristischer Vereinigungen; Einstellung der beruflichen Tätigkeit; Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung; Insolvenz; Interessenkonflikt; Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung; Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren; Rein nationale Ausschlussgründe; Schwere Verfehlung; Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens; Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen; Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen; Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen; Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen; Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben; Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen; Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung; Zahlungsunfähigkeit

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Erweiterung IGS Süd, Langenhagen -- Estricharbeiten Küchenfußboden
Beschreibung: Neubau und Erweiterung der IGS Süd in Langenhagen, hier das Forumgebäude mit Mensa und Veranstaltungsbereich, 2-geschossig, BGF ca. 3.100 m², Ausführung von Estricharbeiten mit und ohne Beschichtungsarbeiten ca. 2.200 m² sowie das Gebäude der Sekundarstufe 1, 3-geschossig, BGF ca. 10.300 m², Ausführung von

Estricharbeiten mit und ohne Beschichtungsarbeiten ca. 8.700 m² und die Sporthalle mit einem Funktionsbereich und einer Dreifeld-Sporthalle mit ca. 3.020 m² BGF, Ausführung von Estricharbeiten mit und ohne Beschichtungsarbeiten ca. 940 m²
Interne Kennung: LOT-0001 20IB_SUD

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45262320 Estricharbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262321 Estricharbeiten (Fußboden)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Angerstraße 12

Stadt: Langenhagen

Postleitzahl: 30851

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung über die Eintragung des Bieters/Bewerbers in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle ihres Sitzes oder Wohnsitzes (§ 6a EU Nr. 1 VOB/A).// Die Vergabestelle behält sich vor, einen Nachweis zu verlangen (Siehe auch Formblatt 216_Verzeichnis vorzulegender Unterlagen). // Wenn der Bieter/Bewerber den Einsatz von Nachunternehmern beabsichtigt, sind für jeden Nachunternehmer auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Nachweise/Erklärungen zu vorstehend Ziff. 1 // Bitte auch Hinweise unter "Zusätzliche Angaben" (5.1.6) beachten.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Nachweis über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung (§ 6a EU Nr. 2a VOB/A) / Betriebshaftpflichtversicherung;

Deckungssumme mind. EUR 5 Mio. jeweils für Personen- und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) oder Zusage eines Versicherungsunternehmens, wonach die

Deckungssummen im Auftragsfalle auf EUR 10 Mio. erhöht werden können. (Siehe auch Formblatt 216_Verzeichnis vorzulegende Unterlagen).

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Erklärung über den Umsatz des Bieters/Bewerbers jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen (§ 6a EU Nr. 2c VOB/A). // Mindeststandard: Mindestumsatz in Höhe von: 550.000,- € (Brutto) durchschnittlich (gemittelt) in jedem Geschäftsjahr. // Hinweise zu Ziff. 2: a) Als die „letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre“ gelten nur die 3 Kalenderjahre, die dem Jahr der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung vorhergehen (Beispiel: Veröffentlichung im Jahr 2020: die „letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre“ sind die Jahre 2017, 2018 und 2019); b) präqualifizierte Bieter/Bewerber haben in eigener Verantwortung zu prüfen, ob diese „letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre“ für sie (und ggf. ihre Nachunternehmer) im Präqualifikationsverzeichnis dokumentiert sind und ggf. dort nicht dokumentierte Erklärungen /Nachweise vorzulegen. // Hinweise zu Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: a) Nimmt der Bewerber/Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, behält sich der Auftraggeber vor, zu verlangen, dass Bewerber/Bieter und diese Unternehmen gemeinsam für die Auftragsausführung haften (§ 6d EU Abs. 2 VOB/A). b) Wenn der Bieter/Bewerber den Einsatz von Nachunternehmern beabsichtigt, sind für jeden Nachunternehmer auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Nachweise/Erklärungen zu vorstehend Ziff. 1 und 2 (Siehe auch Formblatt 216_Verzeichnis vorzulegende Unterlagen). c) Mindeststandard bei Nachunternehmereinsatz in Bezug auf dessen wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Der Mindestumsatz des Nachunternehmers muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren durchschnittlich (gemittelt) mindestens den Wert des Auftragsteils, dessen Abarbeitung dem Nachunternehmer übertragen werden soll, betragen. (durchschnittlicher(gemittelter) Umsatz pro Geschäftsjahr des NU: min. 70.000,- € (Brutto)). // Bitte auch Hinweise unter “Zusätzliche Angaben“ (5.1.6) beachten.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (§ 6a EU Nr. 3a VOB/A). // Mindeststandard: 1 vergleichbare Referenzobjekte. // Hinweise zu Ziff. 1.: a) Vergleichbar sind Leistungen, die den ausgeschriebenen Leistungen inhaltlich im Wesentlichen entsprechen und einen Auftragswert von mindestens netto 80.500-€ haben. b) Die Vergabestelle behält sich vor, Nachweise zu verlangen, insbesondere über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der Bauleistungen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bieters/Bewerbers, ob Ausschlussgründe nach § 6e EU Abs. 1 bis 4 VOB/A vorliegen und ggf. Erklärungen zur Selbstreinigung gem. § 6f EU VOB/A. Die Vergabestelle behält sich vor, geeignete Nachweise (insbesondere Erklärung des zuständigen Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG wegen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgabe und/oder Erklärungen der Träger der Sozialversicherung wegen der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur Sozialversicherung) zu verlan

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bieters/Bewerbers, ob Ausschlussgründe nach § 6e EU Abs. 6 VOB/A vorliegen und ggf. Erklärungen zur Selbstreinigung gem. § 6f EU VOB/A. Die Vergabestelle behält sich vor, Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 6a EU Nr. 3i VOB/A). a) Wenn der Bieter/Bewerber den Einsatz von Nachunternehmern beabsichtigt, sind für jeden Nachunternehmer auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Nachweise /Erklärungen zu vorstehend Ziff. 1 bis 4.; Verpflichtungserklärung und Erklärung/Vereinbarung über die Einhaltung von Mindestlohnvorschriften u.a. (vergl. Vergabeunterlagen). b) Mindeststandard bei Nachunternehmereinsatz in Bezug auf dessen technische und berufliche Leistungsfähigkeit (nachzuweisen auf Anforderung der Vergabestelle): keine oder Mindeststandard: 1 vergleichbare Referenzobjekte 1// Vergleichbar sind Leistungen, die den an den Nachunternehmer zu übertragenden Leistungen inhaltlich im Wesentlichen entsprechen und einen Auftragswert von mindestens 50% des Wertes des Auftragsteils (gem. Angebot) haben, dessen Abarbeitung dem Nachunternehmer übertragen werden soll. Die Vergabestelle behält sich vor, Nachweise zu verlangen, insbesondere über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis der wichtigsten Bauleistungen. (Beispiel: Übertragene Leistung an NU: 200.000,- € netto = Referenz: NU: 100.000,- € netto) // Bitte auch Hinweise unter "Zusätzliche Angaben" (5.1.6) beachten.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E29462667>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E29462667>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen: gem. § 16a EU VOB/A

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Stadt Langenhagen

Informationen über die Überprüfungsfristen: 30 Kalendertage

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digit.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Langenhagen

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 032410010010-0-90

Postanschrift: Marktplatz 1

Stadt: Langenhagen

Postleitzahl: 30853

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: j.falk@convis.com

Telefon: 040 236000-929

Internetadresse: <https://www.langenhagen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digit.

Registrierungsnummer: t:04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a4b544be-be46-443d-9c3a-463254b5535c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/03/2026 17:15:32 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 163578-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 47/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/03/2026